

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826  
1783**

30.6.1783 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987117](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987117)

Olden-  
b urgische  
wöchentliche  
Anzeigen.



Montag, den 30 Jun. 1783.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wider weyl. Harmen Gottschau, Köther unterm Deiche ohnweit des Büttler-Siels, Güter, entsethet Schuldenhalber, beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 21sten Jun. (diejenigen Cred. aber die ihre Ang. am 26 May d. J. bereits gethan, brauchen selbige nicht zu wiederholen) (2) Deduction den 2ten Sept. (3) Priorität-Urtel den 18ten Sept. (4) Vergantung oder Ldse den 2ten Oct. a. c.

- 2) Hermann Christoph Schröder, in Delmenhorst, ist gewillet, sein daselbst an der langen Strasse belegenes bürgerliches Wohnhaus nebst dahinter befindlichem Garten am 17ten Jul. in des Gastgeber Hermann Evers Hause verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist am obgedachten Tage des Vormittags, beym Delmenhorst. Stadtg.

- 3) Wider Johann Blintje oder Oltmanns, Iho dessen Kinder Vormünder Grundheuersmann zu Westerloß, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 23sten Jul. (2) Deduction den 1sten Sept. (3) Priorität-Urtel den 16ten Sept. (4) Vergantung oder Ldse den 29sten Sept. a. c.

- 4) Ueber des Gerd Hohas, Gastwirth und Einwohner zur Develgdanne, sämtliche Güter, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Develgdannischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 22sten Jul. (2) Deduction den 2ten Sept. (3) Priorität-Urtel den 2ten Oct. (4) Vergantung oder Ldse den 27sten Oct. a. c.

- 5) Wenn wegen resignirender herrschaftlicher und sonstiger Gefälle, allerhand, theils in Wandung genommene, theils not. der Herrschaft bereits gekaufte Mobilien und Rentien am 17ten Jul. Morgens 10 Uhr in Claus Roggen Wirthshause hieselbst, und, falls sich allda keine Liebhaber finden möchten, am selbigen Tage, Nachmittags 3 Uhr, in weyl. Johann Ernst Abdicks Wirthshause zur Develgdanne öffentlich meistbietend verkauft werden sollen: So können die Liebhaber sich am obbestimmten Tage und Orten einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

Schweyerfeld den 26sten Jun. 1783.

Strackerjan.

- 6) Es wird hiemit allen Vormündern, Vormünderinnen und Curatoren, welche vor dem 2 Mart. 1783. vom hiesigen Amtsgericht bestellt sind, anbefohlen, sich auf den 23 Jul. d. J. hier anzugeben und in dieser Angabe 1) die Namen ihrer sämtlichen Pupillen und Curanden, auch der Pupillen Eltern Namen zu verzeichnen; 2) ihre Tutoria, und in Ermangelung derselben ihre sonstige über die Bestellung erhaltene Protocolle, oder was sie desfalls in Händen haben, zu produciren; 3) genau anzuzeigen und zu bescheinigen,

von welchen Jahren sie bereits Rechnung ganz abgelegt oder zur Decision ins Gericht abgeliefert haben, und von welchen Jahren sie solche noch restituiren.

Decretum Deedesdorf in Judicio den 21 Jun. 1783.

Herzogl. Holfstein, Oldenburgisches im Lande Währden verordnetes Amtsgericht.  
J. E. Bulling.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen des von dem Zimmergesell Sturm an den Provisor Kuhlmann verkauften Theils des ehemaligen Schräberschen Gartens Ang. d. 7 Jul. Neuenb. Lger. 1) wegen weyl. Johana Lübben Wittwe an Marten Decker verkauften 3 Tück Landes Ang. d. 7 Jul. 2) Johann Hinrich Schepers Landverkauf d. 11 Jul. Ang. d. 7. (die Wiederholung der Angabe ist nicht nödig) Oweleg. Lger. 1) wegen Neelf Cornelius an Ehenes Tanzen verkauften Hoffstelle Ang. d. 1 Jul. 2) In Wessel Wessels, und dessen Wittve und Erben Concurrs Ang. d. 30 Jun. Liquid. d. 22. Präf. urt. d. 2 Sept. Lfse d. 25. Delmenh. Lger. 1) wegen Johann Harm Schwoers zu Hude an Johann Dierk Wiechmann verkauften Kdteren Ang. d. 30 Jun. 2) wegen Ednes Focke zu Duhwarden und dessen Curatoren verkauften 5 — 6 Morgen Landes Ang. d. 1 Jul. (die Wiederholung der Angabe ist nicht nödig) 3) Ang. der Credit. Joh. Schwartings zu Hengsterholz d. 7 Jul. Oldenb. Mag. 1) wegen des von des Ausrufers Fresen Wittve und deren Sohn, an den Leinweber Amtsmeister Ludwig Wiechmann verkauften Platzes Ang. d. 1 Jul. 2) wegen des von dem Schuster Brunken an den Schneider Lemm verkauften Hauses Ang. d. 7 Jul. Landw. Amtsg. Jost Wollenwinkels Wittwen, jetzt Gottfried Raschen Ehefrau Landverkauf d. 12 Jul. Ang. d. 7.

## II. Privatsachen.

- 1) Der Herr Kanzleydirector Goeking zu Elrich ist Willens mit Anfang künftigen Jahrs, ein Journal heraus zu geben, das sich nach seiner Einrichtung von allen übrigen deutschen Journalen unterscheiden, und bloß auf Deutschland beziehen wird. Eine weilkünftige, besonders davon gedruckte Ankündigung, ist zum Durchlesen im hiesigen Intelligenz Comtoir zu haben. Ein Jahrgang wird nicht unter 4 Alphab. betragen, jedes Stück einen Kupferstich erhalten, und die Exempl. für die Subscrib. auf Schreibpapier gedruckt werden. Der Preis für 12 Monatsstücke ist, in Elrich bey dem Hrn. Herausgeber 4 Rthlr. und postfrey durch ganz Deutschland 5 Rthlr. in Golde, oder Conventionsgelde, wovon die Hälfte erst bey dem Empfang des 6ten Stückes und die andre Halbschied bey dem Schlusse des Jahrs bezahlt wird. Die Unterzeichnung kann bey allen Postämtern und Buchhandlungen geschehen. Ich erbieth mich die Unterzeichnung und Gelder anzunehmen und die Exemplare zu besorgen, wobey ich die Nachricht erwarre, ob die Subscribenten ihre Exemplare für 5 Rthlr. Gold postfrey, oder für 4 Rthlr. Gold verlangen, und das Postgeld von Elrich aus selbst bezahlen wollen.  
Oldenburg. Dr. Gramberg.
- 2) Der Herr Kanzleydirector Goeking zu Elrich will mit Anfang künftigen Jahrs ein Journal herausgeben, daß sich nach seiner Einrichtung von allen deutschen Journalen unterscheiden, und bloß auf Deutschland beziehen wird. Ein Jahrgang wird nicht unter 4 Alphabeth betragen, jedes Stück einen Kupferstich erhalten, und die Exemplare für die Subscribenten auf Schreibpapier gedruckt werden. Der Preis für 12 Monatsstücke ist 5 Rthlr. in Golde, wovon die Hälfte erst bey dem Empfang des 6ten Stückes, und die andere Hälfte erst bey dem Schlusse des Jahrs bezahlt wird. Auf dieses Journal nehme ich Subscription an, und ist eine weilkünftige gedruckte Ankündigung bey mir zum Durchlesen zu haben.  
Schwaring.
- 3) Der Herr Pastor Epille lästet am 14 Jul. h. a. im Pfarrhause zu Lossens einige Pferde und Kühe, Schaaf, Früchte auf dem Haln, Wehegras von 25 Tück Land, im gleichen Wagen, Pflug, Egde und sonstiges Ackergeräth mit oberl. Erlaubnis an den Meißbietenden verkaufen.
- 4) Die Erben des sel. Herrn Pastor Hasselsbach, weyl. Puppillenschreiber Stangen Frau Wittve, und der Schreiber Danner, sind gewillet vier auf dem Elskörper Kirchhofe, nach der Westseite der dortigen Kirche, nahe an den Steinweg, vor der Einzelthür belegene, mit einem guten stehenden Stein versehene Gräber, aus der Hand zu verkaufen, und können sich Kaufsüchtige bey dem Schreiber Danner zu Hartwarden melden.

- 3) Der Buchbinder Strohm hieselbst nimmt 1) Pränumeration an auf Abenteuer Pe-  
regrine Pickles, neu übersetzt in vier Bänden in Octav. Auf feines Schreibpa-  
pier mit 4 Titulkupfern nach D. Chodowickis Zeichnungen von D. Berger in Kupfer  
gehoben. Jeder Band von 30 bis 34 Bogen. Der Pränumerationpreis ist 3 Rthlr.  
24 gr. in Golde und der nachherige Ladenpreis 4 Rthlr. Die Lieferung des ganzen  
Werks geschieht Ostern 1784. Der Pränumerationstermin ist zwar bis Ausgang dies-  
ses Jahrs; je früher sich aber die Pränumeranten melden, desto bessere Kupferabdrük-  
ke haben sie zu erwarten. Diese neue Uebersetzung ist von einem Manne geschehen,  
der sich als Uebersetzer des Silblas von Santillana bereits von der besten Seite bekannt  
gemacht hat, und unterscheidet sich von der vorigen zweymal aufgelegten Uebersetzung  
durch eine richtigere, diesem Meisterstücke des D. Smollet angemessene Schreibart.
- 2) Subscription auf die neue französische Grammatik zum Gebrauch für  
die Deutschen, die vor den bisherigen Grammatiken dadurch den Vorzug verdienet,  
daß in selbiger die Sprachregeln vereinfachet, und überhaupt nach der Fassungskraft  
der mittelmäßigsten Köpfe eingerichtet worden. Diese neue Grammaire wird zwischen  
24 und 30 Bogen in Octav und der Preis nicht mehr als 24 gr. betragen. Die Lie-  
ferung geschieht Ostern 1784. Diese beyden Bücher kommen bey Homburg in Berlin  
heraus. 3) Pränumeration auf die in der Gebauerschen Buchhandlung in Halle her-  
auskommende neue Uebersetzung der D'Herbelotschen Bibliothecque orientale, in  
3 Octavbänden, jeder Band 2 Rthlr. Geld. Die sehr ausführlichen Nachrichten von  
obigen Büchern werden bey gedachtem Buchbinder Strohm an jeden Liebhaber umsonst  
ausgegeben.
- 6) Wer die ehemalige Thle Döpffensche, nachher Jacob Kopmannsche Stelle zum Ober-  
beiche, die Erdkfen Erben aus des letzteren Concursse geldset haben, auf ein oder meh-  
rere Jahre heuern will, der kann sich den 14 Jul. bey mir einfinden. Die Conditio-  
nen können bey dem Pächter Hiar. Müller zu Freyenfelde eingesehen werden.  
v. Halem.
- 7) Meine zum Closter, Abbehauser Bogten, belegene Hoffstetle mit 44 Jücken, worun-  
ter einige Hammie zu Fettweiden, und unter der Pflug mit Vortheil gebraucht werden  
können, ist aus der Hand zu verkaufen, allenfalls aber auch, von Maytag 1784 an,  
auf einige Jahre zu verheuern, die Liebhaber zum Kauf oder zur Heuerung wollen sich  
also baldigst bey mir melden, und die Conditionen nachfragen.  
Schwoyerfeld den 24 Jun. 1783. Strackerjan.
- 8) In einer ziemlich grossen Haushaltung auf dem Lande (nicht in Butjadingerland)  
wird eine geschickte mit guten Zeugnissen versehene Küchenmagd verlangt; welche Per-  
son hiezu Lust hat kann in Oldenburg bey dem Herrn Herman Mohr und  
zum Schrey bey dem Organist Wulffers die Bedingungen vernehmen.
- 9) Es ist verwitwete Frau Syndicus Lorenz gewillet, die aus Anton Wilms Concurs geldsete,  
zu Severus Langwarder, (und nicht wie im vorigen Stück dieser Anzeigen irrig  
gemeldet) Eckwarder Kirchspiels belegene Hoffstetle mit 190 Jück, am 12 Jul. d. J.  
im ganzen zu Toffens, in Holthusen Wirthshause auf ein oder mehrere Jahre zu ver-  
heuern.
- 10) Jacob Wilms zu Esenshamm will seine daselbst belegene und von ihm selbst bisher  
bewohnte Hoffstetle mit 140 Jücken Landes, worunter circa 30 Jück Pflugland,  
auch allenfalls noch ein Hamm aus dem grünen gebrochen werden kann, auf 3 oder meh-  
rere Jahre aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich sorderksamst entweder bey  
ihm, oder bey dem Herrn Adv. Gleimius zur Develgdanne melden.
- 11) Die auf den 5 Jul. in Gerd Hohns Wirthshause in der Develgdanne angesetzte öffent-  
liche Verheuerung des dem Herrn Reichshofrath v. Brink zuständigen adelichen Gutes  
auf dem Havendorfer Sande, so jetzt von Hinrich Gätting bewohnet wird, wird ihren  
Fortgang haben, die vorhin mit bekannt gemachte Verheuerung des Develgdannischen  
Vorwerks nad Neuenhammes ist aber wiederum aufgehoben.
- 12) Wehl. Cornelius Gerdsen Erben zu Mundahn belegene olim Johstfensche Hoffstetle und  
Pertinentien wird am 11 Jul. h. a. in Christian Tabken Wirthshause zu Eckwarden  
öffentlich meistbietend auf 3 Jahre verheuert; imgleichen die an dem Hause erforder-  
liche Reparation an selbigem Tage und Orte öffentlich mindestfordern ausgedungen,  
und kann der Besich vorhero bey Christian Tabken zu Eckwarden und dem Kaufmann  
Eplers hieselbst eingesehen werden.

- 13) Johann Janßen Wittwe will am 8 Jul., Nachmittags 4 Uhr, 15 Fäden Land zum mehen in Peter Janßen Wittwen Hause zu Iffens meistbietend verheuren.
- 14) Weyl. Chirurgi Hieß Wittwe will ihres weyl. Ehemanns Nachlaß als 4 Kühe, einen zweyjährigen Ochsen, ein Rind, 3 Kälber, allerhand Hausgeräth, Leinen und Zinnen auch einen Destillierkessel und verschiedene Chirurgische Instrumente, auch einige Tonnen Bohnen öffentlich meistbietend am 8 Jul. in ihrer Behausung zu Blexen verkaufen lassen.
- 15) Hinrich Adicks zu Holzwarden sämtliche inventarifirte Haabseligkeit wird am 7 Jul. in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend verkauft.
- 16) Johann Diederich Heising auf dem Stau hat einen Gaffelkahn, welchen er aus Anton Stümers Vergantung gekauft, groß 16 Lasten, mit guten Segeln, wobey noch eine neue Focke und Kliefocke ungetheert, auch ein neuer noch ungebrauchter Dierk, eine neue Troffe gleichfalls ungebraucht, einen Anker, 2 Dragen, 2 Leinen, ein gutes Ankerthau, Topfegel, Stege und Bäume und sonstiges Zubehör, auch eine Zelle aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich bey Hermann Alton Heising einfinden und accordiren.
- 17) Auf der Achternstrasse nahe am Markt hieselbst sind sofort oder Michaelis d. J. zu verheuern ein oder zwey Stuben mit oder ohne Meubeln, wie auch eine Manns Kirchenstulle in Lamberti Kirche auf der Bürger Priel. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu haben.
- 18) In einem hieselbst am Markte belegenen Hause ist unten vorne nach der Strasse zu eine ziemlich geräumige Stube mit oder ohne Meubeln sogleich anzutreten, zu verheuern. Die Expedition dieser Anzeigen giebt nähere Nachricht.
- 19) Unter Erbsen die in voriger Woche jemand in hiesiger Stadt zum Verkauf gebracht, hat sich ein silberner Eheelbffel gefunden. Der Eiaenthümer kann ihn wieder erhalten, wenn er die Merkmale angiebt und sich in der Expedition der Anzeigen meldet.
- 20) Die der Association der protestirenden Genossen des Eatenbergischen Wittweninstituts beygetretene hiesige Interessenten werden ersuchet, auf das Ihnen communicirte Gutachten de dato Hamburg, Altona und Kiel, vom 17 dieses Monats, die darnach begehrte Erklärung von Ausgang dieser Woche in duplo einzusenden, und solche so einzurichten, daß sie mit übersandt werden kan.
- 21) Eberhard Egbers, vor dem heil. Geistthore wohnhaft, hat mit Ausgang August d. J. 100 Rthlr. jinsbar zu belegen. Wer solche aufseiden will, kann sich mit dem Sicherheitsdocumenten bey ihm oder des Herrn Canzellist Erdmanns Schreiber Herrn Elster melden.
- 22) Weyl. Herr Neltermann Schröters Erben haben mir aufgetragen, die Buchschulden ihres Erblassers und verschiedene sältige Zinsen einzufordern und zu erheben. Ich ersuche daher diejenigen, welche einige Zinsen und Buchschulden an gedachte Erben entrichten müssen, mir solche binnen 14 Tagen zu bezahlen, oder zu gewärtigen, daß ich desfalls gegen sie klagbar werde, und ihnen Kosten verursache. Oldenburg. Adven.
- 23) Von den Stollhammer Kirchen, und Canzel-Fundigeldern sind 25 Rthlr. sogleich und 320 Rthlr. 3 gr. respectue auf Martini und Ausgang d. J. jinsbar zu belegen. Gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit können diese Gelder, bey dem hehenden Juraten Dierk Nießbieter in Empfang genommen werden.
- 24) Da viele junge Demoisellen sich in der franzzösischen Sprache und dem Zeichnen unterweisen zu lassen wünschen, mir aber unmdglich ist, so viel Privat-Stunden zu geben, so habe ich mich entschlossen, wöchentlich in meiner Wohnung 4 öffentliche Stunden im Franzzösischen und 2 im Zeichnen zu geben. Erstere gebe ich am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag Nachmittag von 1 bis 2, und letztere am Mittwoch und Sonnabend Vormittag von 11 bis 12. Ich nehme von jeder Person für den Unterricht im Franzzösischen 1 Rthlr. Gold zur Entree, und 1 Rthlr. Gold vierteljährig. Dasselbe nehme ich auch für das Zeichnen, und werde künftigen Donnerstags den Anfang mit dem Franzzösischen und Sonnabend mit dem Zeichnen machen. E. L. Ligon.
- 25) Wer zwischen hier und Eßhorn eine gestern verlohrene schwarze seidene Saloppe gefunden, beliebt sie in der Expedition dieser Anzeigen abzuliefern.

